Betreff: 11.04.2023 - sehr dringend - Hilferuf - Aufruf zur Umkehr - 20. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus

Datum: Tue, 11 Apr 2023 00:03:23 +0200

Von: Dietmar - privat (christ) < christ@deibele-familie.de>

Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>

An: apostolische@nuntiatur.de, Bistum Aachen < bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@ordinariat-dresden.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <ordinariat@bistum-erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Fulda <bgy@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <ordinariat@bistumlimburg.de>, Bistum Mainz <kontakt@bistum-mainz.de>, B: Bistum Münster <tesing@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <generalvikariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <ordinariat@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier

<biptrier@bgv-trier.de>, B: Bistum Würzuburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <generalvikariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistumkoeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@eqv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, B: Bistum Eichstätt <info@bistum-eichstaett.de>, B: Erzbistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Erzbistum München und Freising <pressestelle@erzbistum-muenchen.de>, B: Erzbistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, B:

Teil des online-Buches "Mob<mark>bing-Absurd"</mark> von Dietmar Deibele: www.

mobbingabsurd.de

Kopie (CC): Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzler <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzler <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Bund: Deutscher Bundestag <mail@bundestag.de>, Bund: Fraktion-CDU <fraktion@cducsu.de>, Bund: Fraktion-SPD <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bund: Fraktion-Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz cpressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz cpresse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsenanhalt.de>, L_S-A Petitonsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsenanhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteivorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Bund: Fraktion-Bündnis 90/Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Bund: Fraktion-AfD <buerger@afdbundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schaeuble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - SPD- Thomas Oppermann <thomas.oppermann@bundestaq.de>, Bund: Vizepräsident Bundestaq -Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>

> Hilferuf an alle Christen. Aufruf zur Umkehr. Erlebtes unredliches Motto: Absicht = "Recht".

11.04.2023, 00:12 1 von 15

Apostolische Nuntiatur

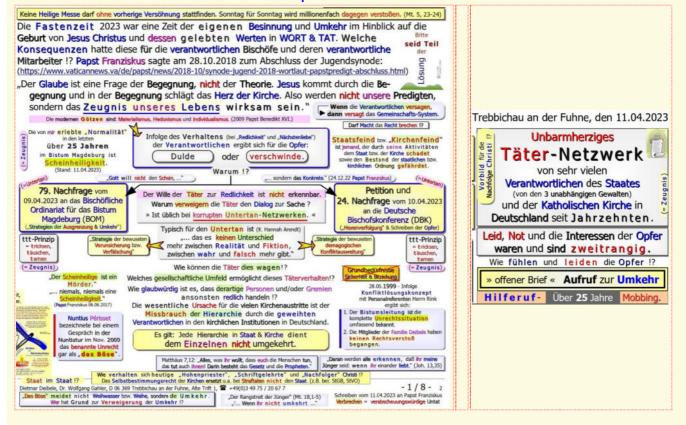
Nuntius Eterovic (persönlich)

Lilienthalstr. 3A D 10923 Berlin A

Tel. (030) 616 24 - 0; Fax: (030) 616 24 - 300

eMail: apostolische@nuntiatur.de; web: www2.nuntiatur.de

Zitate aus unserem Schreiben vom 11.04.2023 an Papst Franziskus:



Gibt es eine Gehorsams-Verpflichtung:

- a) für geweihte Personen gegen Gott und/oder
- b) für Staatsdiener gegen das Gesetz!?

"Der Glaube ist eine Frage der Begegnung, nicht der Theorie. Jesus kommt durch die Begegnung und in der Begegnung schlägt das Herz der Kirche. Also werden nicht unsere Predigten, sondern das Zeugnis unseres Lebens wirksam sein."

sondern das Zeugnis unseres Lebens wirksam sein." (Papst Franziskus am 28.10.2018 zum Abschluss der Jugendsynode)

Wie hat und wie würde sich Jesus Christus verhalten !?

Realität: Verhalten nach dem Muster der Fabel "Eselei". (siehe Anhang)

Carred. Verralter racin activities and rabel "Lector" (Selie Alliang)

Lösung: Umkehr nach der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?". (siehe Anhang)

Die wesentliche Ursache für die vielen Kirchenaustritte ist der Missbrauch der Hierarchie durch die geweihten Verantwortlichen in den kirchlichen Institutionen in Deutschland. (= Zeugnis)

Geweihte Verantwortliche, welche nicht von Gott her dienend tätig sind, sind infolge ihres Amtsmissbrauches eine Gefahr für die Glaubwürdigkeit der Katholischen Kirche.

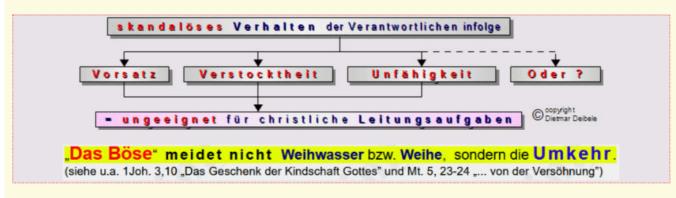
Die Folgen sind Vertrauensverlust, Kirchenverdrossenheit und Kirchenaustritte:

Vertrauen = Grundlage von Demokratie, Rechtssaat und christlichen Kirchen.

Ehemaliger Generalvikar Andreas Sturm vom

Bistum Speyer am 03.07.2022: "Ich muss raus aus dieser Kirche. Weilich Mensch bleiben will,"

⇒ Keine Hoffnung auf Besserung.



Die Welt braucht glaubwürdige Verantwortliche zur nachhaltigen Lösung der anstehenden Aufgaben.



Sehr geehrter Nuntius Eterovic (persönlich),

vorab auf diesem Wege unser nachfolgendes Schreiben:

» offener Brief «

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

Müssen wir Angst vor Repressalien der Katholischen Kirche haben !?

Befürchten Menschen in unserem Umfeld dies grundlos !?

Die Bischöfe der DBK verbreiten durch ihr Verhalten Angst.

11.04.2023 **20. Ergänzung zu Petition** und **Antrag** vom 24.07.2015 an **Papst Franziskus**

sowie Anträge:

a) 2. Antrag: Sofort 1 Million € je Missbrauchs-Opfer.

b) 21. Antrag: Exkommunizierung von Bischof Feige.

c) **20.** Antrag: **Auflösung** der **Deutschen Bischofskonferenz** (DBK).

d) **3.** Antrag: Sofortiger **Rücktritt aller** dafür **verantwortlicher**

Personen der Bistümer der DBK.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **Papst Franziskus weiter**. Das komplette Schreiben geht **auch per Post** an Papst Franziskus.

Das Schreiben vom 11.04.2023 **herunterladen** über den **Link**:

"230411 **Ergaenzung_20** zu Petition & Antrag an Papst Franziskus vom 24_07_2015-unterschrieben.pdf".

(https://www.mobbingabsurd.de/grafiken

/230411%20Ergaenzung_20%20zu%20Petition%20&%20Antrag%20an%20Papst%20Franziskus%20vom%2024_07_2015-unterschrieben-komplett.pdf)

Sie finden das **Schreiben** mit **allen Anhängen** auch **im Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter <u>www.mobbingabsurd.de</u>.

Zur Begründung der Entschädigungs-Zahlung:

Schritte der Umkehr nach der Bibel: 1. "Von der Verantwortung für den Bruder" (Mt 18,15-20): "... dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner." 2. "Der Zöllner Zachäus in Jericho" (Lukas 19,8): "die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen" + "gebe ich ihm das Vierfache zurück."

435 / 2 = 217,5 Milliarden €

Nach Lukas 19,8 "Der Zöllner in
Jericho" ⇒ 217,5 Milliarden €

plus ... für Arme und Opfer.

(21.10.2013 "Der Tagesspiegel": "Wie viel Geld besitzen die Kirchen?")

"Der Zöllner Zachäus in Jericho" (Lukas 19,8)

17,3b): "wenn er umkehrt, vergib ihm!"

"Von der Pflicht der Vergebung" (Lk.

"5 Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus bleiben.

6 Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf.

7 Und alle, die das sahen, empörten sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt.

8 Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Siehe, Herr, die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen, und wenn ich von jemandem zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück.
9 Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist.

10 Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist."

10.06.2021 "Papst-Brief an Kardinal Marx":

=> "Die g_e_s_a_m_t_e Kirche ist in der Krise wegen des Missbrauchs; ja mehr noch, die Kirche kann jetzt keinen Schritt nach vorn tun, o_h_n_e diese Krise anzunehmen. Die Vogel-Strauß-Politik hilft nicht weiter, und die Krise muss von unserem österlichen Glauben her angenommen werden. Soziologismen und Psychologismen helfen da nicht. Die Krise anzunehmen, als e_i_n_z_e_l_n_e_r und als G_e_m_e_i_n_s_c_h_a_f_t, das ist der e_i_n_z_i_g_e fruchtbringende W_e_g; ..."

© copyright Dietmar Deibele

"Uns wird **nicht** das **Prestige** unserer **Kirche retten**, die dazu neigt, **ihre Sünden** zu **verheimlichen**."

(https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2021-06/papst-franziskus-kardinal-marx-wortlaut-brief-antwort-deutsch.html)

Wird von den Verantwortlichen

in Staat (insbesondere in einem demokratischem Rechtsstaat) und/oder Kirche (insbesondere in einer christlichen Kirche)

die Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts und/oder zur Umkehr nicht als selbstverständliche Forderung bzw. gar als Bedrohung betrachtet, dann ist eine Dekadenz erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann, wenn lediglich das Böse sich selbst zum Schein kontrolliert.

Zu den Voraussetzungen zum Verständnis des hier geäußerten Anliegens **zitiere ich** aus meinem online-Buch "Mobbing-Absurd" unter **www.mobbingabsurd.de**:

Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen in diesem Buch:

- a) An die Persönlichkeit: Entwicklungsstand eines normalen dreijährigen Kindes. (Zur Verdeutlichung: So ein dreijähriges Kind das Kuchenstück eines anderen Kindes zusätzlich zu seinem eigenen nimmt und dann sieht, dass das andere Kind traurig ist, gibt es diesem dessen Kurchenstück zurück. Völlig selbstverständlich durchläuft das Kind die 5 Phasen der tatsächlichen Umkehr, obwohl es diese nicht vermittelt bekam.)
- b) An die geistige Bildung: Grundschulabschluss 4. Klasse. (Zur Verdeutlichung: F\u00e4higkeiten zum verstehenden Lesen eines Textes sowie eines Kalenders, Verst\u00e4ndnis der zutreffenden G\u00fcltigkeit von Regelwerken f\u00fcr eine g\u00fcltige Entscheidung in einem Rechtsstaat, Verst\u00e4ndnis der voraussetzenden Befugnis f\u00fcr eine g\u00fcltige Entscheidung in einem Rechtsstaat, Verst\u00e4ndnis der Bedeutung von \u00dcbereinstimmung von WORT & TAT f\u00fcr die Glaubw\u00fcrdigkeit, usw.)

10.06.2021 "Papst-Brief an Kardinal Marx": (10.06.2021 "Papst-Brief an Kardinal Marx")



"Uns wird nicht das Prestige unserer Kirche retten, die dazu neigt, ihre Sünden zu verheimlichen."

Entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip sowie Art. 20 GG "Widerstandsrecht":

sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrter **Nuntius** Eterovic (persönlich)

(bitte leiten Sie dieses Schreiben an Papst Franziskus [persönlich] weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der Katholikenräte

der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom

Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

(persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),



und entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip sowie Art. 20 GG "Widerstandsrecht" sehr geehrte Damen und Herren der Landes- und Bundesregierung, (bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung, diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter), sehr geehrte Damen und Herren der Landes- und Bundesbehörden (einschl. Generalbundesanwalt und Staatsschutz), sehr geehrte Damen und Herren des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages, sehr geehrte Damen und Herren der Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes, sehr geehrte Damen und Herren der Parteien der Bundesländer und des Deutschen Bundestages, sehr geehrte Damen und Herren der Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.



sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**, sehr geehrte **Damen** und **Herren**,

bitte helfen Sie Papst Franziskus bei der glaubwürdigen Bewältigung der Konfliktsituation, welche im o. g. Schreiben beschrieben ist.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an interessierte Mitmenschen und Institutionen weiter, welche für eine glaubwürdige christliche Kirche und/oder einen glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat sind.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter <u>www.mobbingabsurd.de</u> u.a. im Abschnitt "**9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand**". Ich entspreche damit dem **Aufruf** von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:,

"»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer." ("Tag des Herrn" vom 14.09.2008, Beitrag "Salz der Erde, nicht Honig" von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde **Realität**: anstatt **Vorbild** durch **Umkehr** => **Selbstbetrug**. (Lk. 17,3b)

Leider hat sich Bischof Feige bei den von mir und anderen seit vielen Jahren angesprochenen Missständen im Bistum Magdeburg nicht redlich verhalten.

Dieses und weitere **Schreiben** können Sie im online-Buch "Mobbing-Absurd" unter <u>www.mobbingabsurd.de</u> einsehen.

Nachfolgend **zitiere ich** mehrfach aus meinem online-Buch "Mobbing-Absurd".

Offensichtlich **neu** für die **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK):

Im Schreiben "An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland" vom 29.06.2019 äußert sich Papst Franziskus wie folgt: (29.06.2019 Papst Franziskus "An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland")

"Heute indes stelle ich gemeinsam mit euch schmerzlich die zunehmende Erosion und den Verfall des Glaubens fest …" … "Ein gesundes gemeinsames Auf-dem-Weg-Sein muss diese Überzeugung durchscheinen lassen in der Suche nach Mechanismen, durch die alle Stimmen, insbesondere die der Einfachen und Kleinen, Raum und Gehör finden." … "Christ-Sein bedeutet, der Kirche der Seligpreisungen für die Seliggepriesenen von heute anzugehören: die Armen, die Hungrigen, die Weinenden, die Gehassten, die Ausgeschlossenen und die Beschimpften (vgl. Lk 6,20-23)."

Miteinander der Menschen auf den Grundbedürfnissen
Sicherheit und Beziehung auf.

Diese Grundbedürfnissen sind aktuell weltweit stark bedroht. Dazu haben leider auch viele Geweihte durch ihr gelebtes abscheuliches Zeugnis (=Untat=Verbrechen) beigetragen (Stand: 11.04.2023; 03.01.2023 19. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 offener Brief - an Papst Franziskus). (Lösung und Hoffnung siehe Dr. Lütz zur Lösung von komplexen

Nach meiner Meinung bauen alle Bedürfnisse für ein gelingendes

Grundbedürfnisse Sicherheit & Beziehung

Problemen in "Der blockierte Riese - Psycho-Analyse der katholischen Kirche" [© Pattloch Verlag,

Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz sagt zur Lösung eines Konfliktes:

"..., dass ein komplexes Problem keiner komplexen Lösung bedarf."
Eine kleine Veränderung der Sichtweise des Konfliktes verändert infolge der geänderten Wechselwirkungen die Eigendynamik des Konfliktes. ("Der blockierte Riese - Psycho-Analyse der katholischen Kirche", von Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz, © Pattloch Verlag, München, 1999, ISBN 3-426-77534-4, S. 109)

Ich wünsche mir von:

- Religionsgemeinschaften,
 - Verbänden und Parteien,

München, 1999, ISBN 3-426-77534-4, S. 109])

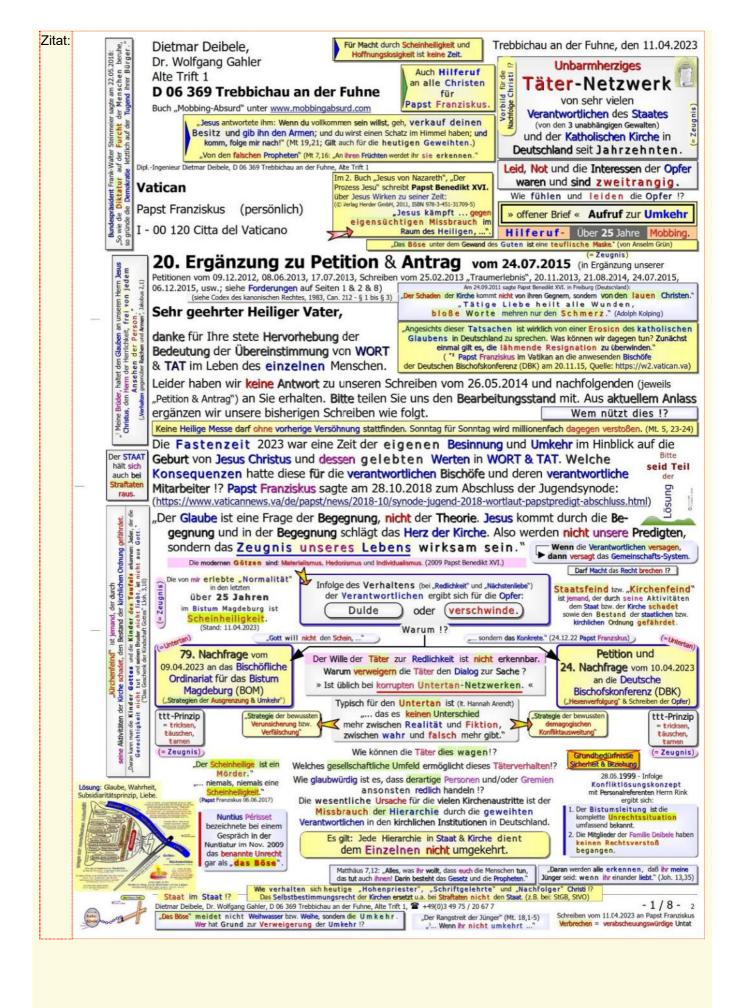
· und allen Einzelpersonen,

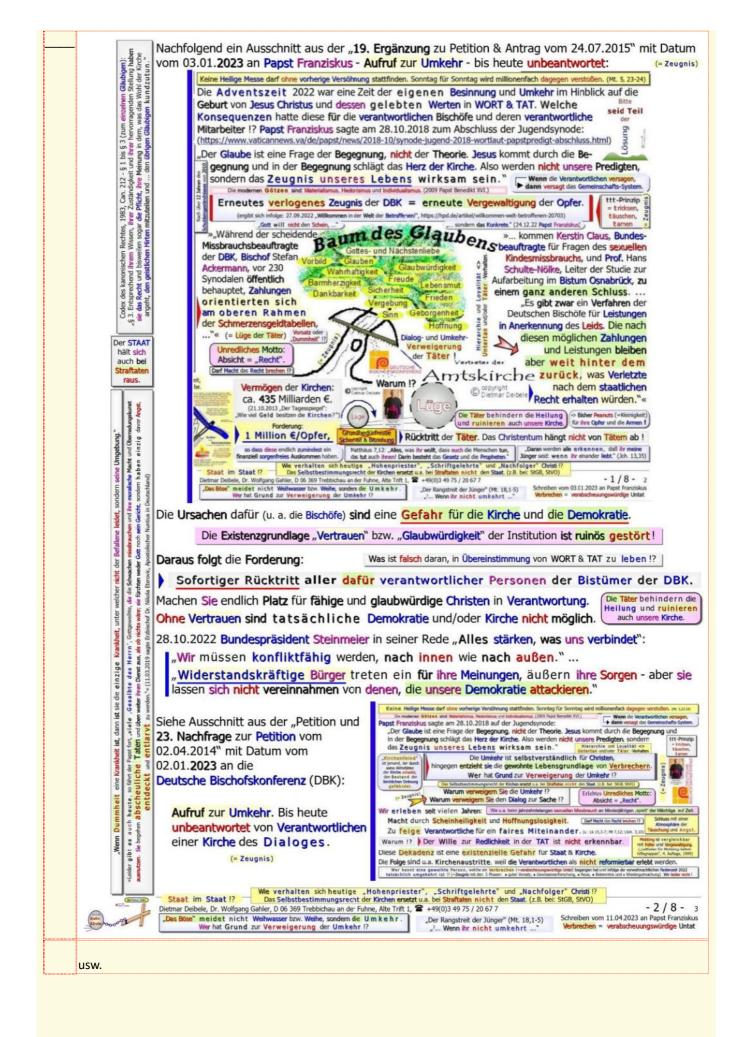
dass sie das **christliche** "C" nicht in ein "C" wie **commerce** oder gar **corruptio** umwandeln.



Ich bitte um ein Gespräch mit Ihnen und ich lade Sie, auch die Bischöfe der DBK, zu mir ein.

Mit nachfolgendem Schreiben versuchen wir die **Verantwortung** von **Bischöfen** sowie deren **grobes Versagen** bei der **Umsetzung christlicher Werte** (u.a. beim **sexuellen Missbrauch**) zu verdeutlichen.





Erklärung der Bundeskanzlerin Merkel zu den Morden von Hanau am 20.02.2020: "Die Bundesregierung und alle staatlichen Institutionen stehen für die Rechte und Würde eines jeden Menschen in unserem Land." Daraus folgt:

Schluss mit der Vertuschung und der Relativierung von Verbrechen sowie WORTEN von Selbstverständlichkeiten ohne konkrete TATEN für die Opfer durch die Bischöfe und weiterer Verantwortlicher in Staat & Kirche.

Schluss mit vielen absurd peinlichen "Verantwortlichen" (u.a. in Staat, Parteien, Wirtschaft und Kirche in allen Hierarchie-Ebenen der Gesellschaft), welche wie selbstverständlich ihr Versagen mit eigenem Versagen "begründen", indem sie behaupten, dass die, für welche SIE verantwortlich sind, nicht ausreichend die Verantwortung der "Verantwortlichen"

© copyright Dietmar Deibele

Schluss mit der Missachtung des Grundgesetzes (GG):

Täter sowie Aufsichtspersonen und -gremien in allen Ebenen von Staat und Kirche (mit Fürsorge- und Aufsichtspflichten) missachten das Grundgesetz, insbesondere die Grundrechte (Artikel 1 bis 19 - für jeden einzelnen Menschen gilt: Unverletzlichkeit der Menschenwürde, freie Entfaltung der Persönlichkeit, Freiheit der Person, Gleichbehandlung vor dem Gesetz, Meinungsfreiheit usw.). Dies bleibt gar ohne Konsequenzen für sie.

Schluss mit dem Motto:

Mit dem Unmut der Opfer können die Verantwortlichen von Staat & Kirche leichter umgehen, als mit dem möglichen Unmut der Täter.

Schluss mit der Absurdität:

Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbehelligt.

Schluss mit der Absurdität:

Menschliche Schwächen, als Ursache ihrer Verbrechen, sind bei den Tätern hinzunehmen.

Schluss mit der Praxis:

Das Verursacherprinzip wird bei der Verantwortungsübernahme und bei Konsequenzen nicht beachtet.

Schluss mit der Absurdität:

Nicht die Realität ist bedeutsam, sondern die Deutungshoheit über die behauptete "Realität", welche postfaktisch und/oder mit "alternativen Fakten" unterlegt wird.

Schluss mit der Praxis:

Täter-Schutz vor Opfer-Schutz.

Schluss mit der Praxis:

Kirchliches Recht vor staatlichem Recht.

Schluss mit der Auffassung:

Anspruch auf das geltende Recht haben lediglich "Mehrheiten" und "Mächtige".

"Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.

("Aufruf zur Bruderliebe" 1Joh. 3,18)

Anders ausgedrückt:

Man wird kein Christ, nur weil man in die Kirche geht. Schließlich wird man auch kein Auto, wenn man in die Garage geht.

Was bedeutet dies für die genannten Täter und Mitchristen !?

Bundeskanzlerin Merkel sagte bei ihrer Festrede in Wittenberg am 31.10.2017 anlässlich des 500. Reformationsjubiläums: (Bundeskanzlerin Merkel sagte bei ihrer Festrede in Wittenberg am 31.10.2017)

"Wer die Vielfalt bejaht, muss Toleranz üben." ...

"Wir haben gelernt, dass die Toleranz die Seele Europas ist. Sie ist das Grundprinzip jeder offenen Gesellschaft." ...

"Toleranz endet dort, <mark>wo die grundgesetzlich verbürgten Freiheitswerte</mark> und Menschenrechte missachtet werden."

Der Täter ist der Nestbeschmutzer, nicht dass sich wehrende Opfer. (siehe auch Hierarchie , Mafia-Strukturen)

Kardinal Reinhard Marx sagte als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am **26.09.2019**: (26.09.2019 Kardinal Reinhard Marx "Kirchlicher Umgang mit geistlichem Missbrauch")

"Geistlicher Missbrauch geschieht, wenn jemand seine Position, sein Amt bzw. seine Macht gebraucht (missbraucht), um Menschen in eine geistige, geistliche, psychische und physische Abhängigkeit zu führen."

Papst Franziskus sagte am 08.01.2018: (08.01.2018 Papst Franziskus "Es ist ein Teufelswerk, schwächere Menschen anzugreifen.")

»"Es ist ein Teufelswerk, schwächere Menschen anzugreifen." Deshalb sei es wichtig, Gott darum zu bitten, Mitleid zu verspüren. Diese Güte helfe, vorwärts zu kommen.«

Was bedeutet dies für die genannten Täter!?

Die Täter erwarten gar ohne eigene Umkehr, in zynischer Demagogie der christichen Werte, die Vergebung ihrer oft abscheulichen Taten von ihren Opfern.

Die **Erkenntnis** über das begangene **Verbrechen** ist unstrittig, jedoch ist der **abscheuliche Umgang** mit dieser Erkenntnis ein weiteres Verbrechen.

Wie können die Täter dies wagen !?
Welches gesellschaftliche Umfeld ermöglicht dieses Täter-Verhalten!?

Macht durch Scheinheiligkeit und Hoffnungslosigkeit.

Papst Franziskus sagte am 06.06.2017: (06.06.2017 Papst Franziskus "Scheinheilige sind keine Christen")

"Der Scheinheilige ist fähig, eine Gemeinschaft zu töten. Er spricht süß, er verurteilt harsch. Der Scheinheilige ist ein Mörder."

... »Bitten wir den Herrn, dass er uns davor bewahre, der Sünde der Scheinheiligkeit zu verfallen, unser Verhalten zu beschönen, mit schlechten Absichten. Möge der Herr uns diese Gnade gewähren: "Herr, möge ich niemals scheinheilig sein, möge ich die Wahrheit zu sagen wissen und, wenn ich sie nicht sagen kann, schweigen - aber niemals, niemals eine Scheinheiligkeit."«

Nach diesen Kriterien habe ich im Bistum Magdeburg in den letzten über 2 Jahrzehnten evtl. einen geweihten Christen erlebt. Die beiden von mir erlebten Bischöfe wären keine Christen. (Stand: 09.04.2023)

Daraus folgt: Vorausgesetzt, dass ein katholischer Bischof ein Christ sein muss, wären derartige Bischöfe Hochstapler.

Die von mir erlebte "Normalität" in den letzten über 25 Jahren im Bistum Magdeburg ist Scheinheiligkeit. (Stand: 09.04.2023; siehe "absurde Realität", "katastrophale Vorbildwirkung. Legitimation von Unrecht", Widerstandsrecht laut GG)

ttt-Prinzip
= tricksen,
täuschen,
tarnen

Bitte bedenken Sie:

Wie fühlen und leiden die Opfer!?

Resignation ist keine Lösung!

Das Argument eines Verantwortlichen "geht nicht" meint oft "ich will nicht".

Die tatsächliche Ursache für den negativen Zustand sehe ich nicht in den bestehenden Regelwerken oder in den böse handelnden Personen, sondern im Versagen der zuständigen Aufsichtsgremien bei der Umsetzung ihrer Aufsichts- und Fürsorge pflichten, so dass die unredlichen Personen, wie ein Geschwür, die redlichen Personen verdrängen. Dies macht mir Angst. (siehe u.a. "Staats- und Kirchenfeinde" und Ausführungen zum Buch "Changel" von Graeme Maxton, 2018)



Bistum Magdeburg
Bischof Leo Nowak
von 1990 bis 2004

WORT <> TAT

Wer war für das Geschehen im Bistum verantwortlich?

Welche nicht benannten Interessen verfolgte das Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) wirklich, so dass es sich derart verhielt!?

Anstatt selbst (eigene Person, eigene Institution) beharrlich in Übereinstimmung von WORT & TAT mit den eigenen Werten (z.B. in der Nachfolge Christi) zu leben, wird lediglich beharrlich davon gesprochen und dazu aufgefordert . (Stand: 01.01.2023)

Der Wille zur Redlicheit in der TAT ist nicht erkennbar.



Bistum Magdeburg
Bischof Gerhard Feige
ab 2004
Bischof Von
"Absurdistan" oder
absurder Bischof!?

Die Katholische Kirche wird insbesondere durch die Glaubwürdigkeit ihrer Verantwortlichen wahrgenommen.

Welche katastrophale Vorbildwirkung und welcher skandalöse Glaubwürdigkeitsverlust!

Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschaftssystem.

"Worte gegen die Schriftgelehrten und die Pharisäer" (Matthäus 23,1-39):

© copyright

"¹Darauf wandte sich Jesus an das Volk und an seine Jünger ²und sagte: Die Schriftgelehrten und die Pharisäer haben sich auf den Stuhl des Mose gesetzt. 3 Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach dem, was sie tun; denn sie reden nur, tun selb staber nicht, was sie sagen. ⁴Sie schnüren schwere Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, wollen selber aber keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen. 5Alles, was sie tun, tun sie nur, damit die Menschen es sehen: Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang, bei jedem Festmahl möchten sie den Ehrenplatz und in der Synagoge die vordersten Sitze haben. und auf den Straßen und Plätzen lassen sie sich gem grüßen und von den Leuten Rabbi (Meister) nennen. 8 I hr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder. 9 Auch sollt ihr niemand auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. 10 Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus. 11 Der Größte von euch soll euer Diener sein. 12 Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. ¹³Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr verschließt den Menschen das Himmelreich. Ihr selbst geht nicht hinein; aber ihr lasst auch die nicht hinein, die hineingehen wollen." usw.

> Mt. 21,12-17 "Die Tempelreinigung" (s. auch Mk 11,15-19; Lk 19,45-48)

© copyright Dietmar Deibele

"¹³ ... Mein Haus soll ein Haus des Gebetes genannt werden. Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle."

Hesekiel 33,7-9 "... musst du sie vor mir warnen."

Sind Bischöfe christliche Hirten oder Heuchler und/oder "Polemiker"!?

Aufruf von Bischof Gerhard Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

"»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer." ("Tag des Herrn" vom 14.09.2008, Beitrag "Salz der Erde, nicht Honig" von Eckhard Pohl, S. 13)

Bischof Feige sagte am 20.09.2019 (im groben Widerspruch zu seinem jahrelangen Verhalten):

»Christen müssten bereit sein, "aufmerksam darauf zu lauschen, was unsere Zeitgenossen und Mitbürger wirklich bewegt", so der Bischof des Bistums Magdeburg. "Wir müssen erfahren, wo sie stehen und was sie brauchen, was ihre Sehnsucht ist und wo sie sich als gefährdet erleben."«

Ist diese Aussage eine erneute schamlose Heuchelei oder will sich Bischof | Feige endlich selbst wie ein Christ verhalten !?

(**schamlos** = "skrupellos, bedenkenlos gegen die guten Sitten verstoßend" bzw. "dreist, unverschämt" [lt. Dutden vom 21.09.2019].

Heuchelei = "bezeichnet ein moralisch bzw. ethisch negativ besetztes Verhalten, bei dem eine Person absichtlich nach außen hin ein Bild von sich vermittelt, das nicht ihrem realen Selbst entspricht." [It. Wikipedia vom 20.04.2017])

Die Bedeutung der einzelnen Person in der Katholischen Kirche unterlege ich wie folgt: Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur Versöhnung müssten "einige den Mut fassen, den ersten Schritt [...] zu tun, ohne darauf zu warten, dass die anderen es tun", sagte Franziskus. "Es genügt eine gute Person, damit es Hoffnung gibt. Und ein jeder kann diese Person sein!" Wer als Opfer die verständliche Versuchung der Rache überwinde, mache den Aufbau des Friedens glaubwürdig, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte unter den Teppich zu kehren. Ebenso wenig heiße es, Ungerechtigkeit zu legitimieren oder sich ihr zu fügen.«

»... Versöhnung sei "eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die bereit sind, die Versuchungen des Egoismus zu überwinden und das Streben nach Pseudogerechtigkeit aufzugeben". "Jede Friedensbemühung ohne eine ehrliche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern", warnte Papst Franziskus.« (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien Versöhnung im Fokus")

"... ⁴⁰ Darauf wird **der König ihnen** antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan."
"... ⁴⁵ Darauf wird **er** ihnen antworten: Amen, ich sage euch:
Was ihr, für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan."

("Matthäus 25,31-46 "Das Weltgericht")

Gedanken von Nelson Mandela

Unsere Angst ist, daß wir stark sind.

Unsere größte Angst ist nicht, daß wir unzulänglich sind.

Unsere größte Angst ist, daß wir unermeßlich stark sind.

Es ist unser Licht, das wir fürchten, nicht unsere Dunkelheit.

Wir fragen uns, wer bin ich denn, daß ich brillant, großartig, talentiert und begnadet sein kann.

Ja, wer bist du eigentlich, daß du es nicht sein dürftest?

Du bist ein Kind Gottes, daß du dich klein machst, rettet die Welt nicht.

Es bringt nichts, sich ständig zurückzunehmen, nur damit sich andere in deiner Nähe nicht unsicher fühlen.

Wir sind geboren, um der Herrlichkeit Gottes, die in uns ist, Ausdruck zu

Sie ist nicht nur in manchem von uns, sie ist in jedem!

Und wenn wir unser Licht leuchten lassen, ermutigen wir andere Menschen dazu, dasselbe zu tun.

Wenn wir von unserer Angst befreit sind, dann befreit unsere pure Gegenwart auch andere.

(von Nelson Mandela)



Osterspuren

Wenn mir einer die Frage stellt, nach Osterspuren in unsrer Welt, muss ich nicht schweigen, will ich ihm zeigen, wo und wann heute geschieht, was damals begann, als Ostern seinen Anfang nahm.

Wo einer dem andern neu vertraut und mit ihm eine Brücke baut, um Hass und Feindschaft zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo eine am Ende nicht verzagt und einen neuen Anfang wagt, um Leid und Trauer zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer im Dunkeln nicht verstummt, sondern das Lied der Hoffnung summt, um Totenstille zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer das Unrecht beim Namen nennt und sich zu seiner Schuld bekennt,

um das Vergessen zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer das Unbequeme wagt und offen seine Meinung sagt, um Schein und Lüge zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo eine gegen die Strömung schwimmt und fremde Lasten auf sich nimmt,

um Not und Leiden zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo eine dich aus der Trägheit weckt und einen Weg mit dir entdeckt, um hohe Mauern zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

(von REINHARD BÄCKER)

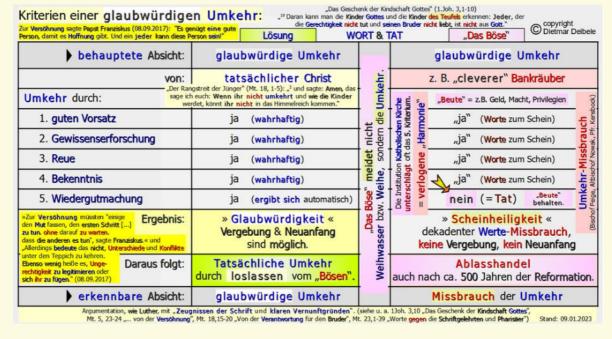
© copyright Dietmar Deibele



"Das Böse" meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.

(siehe u.a. 1Joh. 3,10 "Das Geschenk der Kindschaft Gottes" und Mt. 5, 23-24 "... von der Versöhnung")

Umkehr bedeutet nicht loslassen von Werten (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom "Bösen".

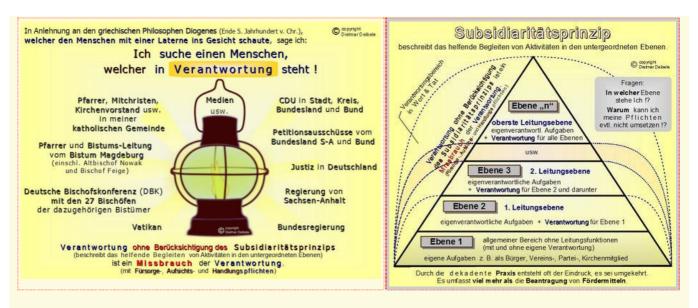


Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des Karlspreises an Papst Franziskus:

"Es braucht Menschen wie ihn, die uns wachrütteln und daran erinnern, was wirklich wichtig ist: Frieden, Solidarität und gegenseitiger Respekt".

Bitte lassen Sie sich "wachrütteln" und "erinnern, was wirklich wichtig ist".

Sie stehen in der Pflicht zum Handeln (=TAT)! WORTE sind genug gesagt.
Bitte ignorieren Sie uns nicht.



Zur Vermeidung von Irritationen beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte als Kampagne

gegen den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche oder

für den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche?

Kardinal Ratzinger (später Papst Benedikt XVI.) sagte als Vorsitzender der Kongregation für die Bischöfe im Vatican bezüglich der Bedeutung der Einhaltung des Rechtes in "Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins" (aus "KIRCHE heute", Januar/2000, Seite 7):

"Die Aufhebung des Rechtes sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu beseitigen bedeute, den Menschen zu verachten. Wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit."

Papst Benedikt XVI. sagte in seiner Predigt in München am 10.09.2006:

"Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe."

Papst Franziskus sagte am 24.01.2018:

"Keine Desinformation ist harmlos: dem zu vertrauen, was falsch ist, hat unheilvolle Folgen." Die Ursache sei oft "unersättliche Gier".

"Wir erkennen die Wahrheit einer Aussage an den Früchten, die sie trägt. Ob sie Streit provoziert, Entzweiung und Resignation hervorruft. Oder auf der anderen Seite, ob sie zu reifer Überlegung führt, konstruktivem Dialog und Ergebnissen."

"Die beste **Demokratie wird wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**."

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe "Die Kunst kein Egoist zu sein" S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig?
Wie würde sich Jesus Christus in unserer Situation verhalten?	War Jesus unterwürfig oder kritisch?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend?



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich **vor** den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von "**Menschen bösen Willens" bewahren**.

Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine Lösung des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: <u>facebook - Dietmar Deibele</u> bei YouTube: <u>YouTube - Dietmar Deibele</u>

siehe "Google"-Suche mit "Kirche Mobbing Buch" oder "Bilder Kirche Mobbing"

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieser E-Mail stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.